

21.02. 2022

axeed AG begleitet Kägi „Smart Factory 2024“

Von PPS



Bild Rechte

axeed AG

Automatisierte Mitarbeiterplanung schafft mehr Transparenz

(Zürich)(PPS) Beim Thema Automatisierung geht es oft um Produktionseffizienz: Zeit und damit Kosten sollen gespart werden. Automatisierte Abläufe, die von künstlicher Intelligenz (KI) gestützt werden, ermöglichen aber auch im Personalbereich entscheidende Fortschritte hinsichtlich Transparenz und Mitarbeiterzufriedenheit. Genau diese Erfahrung machte der Schokoladenwaffelhersteller Kägi, der nach der Digitalisierung der Produktionsplanung im Sommer 2021 nun im Rahmen seines Grossprojekts „Smart Factory 2024“ gemeinsam mit dem Business Intelligence- und KI-Spezialisten axeed AG auch die Mitarbeiterplanung der Produktion automatisiert hat.

Seit Beginn des Jahres werden die mithilfe eines mathematischen Modells erstellten Produktionspläne für die insgesamt 300 Produktvariationen des Unternehmens in das Mitarbeiterplanungssystem geladen, mit dem auf Basis verschiedener Komponenten innerhalb von drei Minuten jeweils passende Personaleinsatzpläne erstellt werden. Dafür sind im System Arbeitspläne hinterlegt, die definieren wie viel Zeit und wie viele Mitarbeitende für die Produktion einer bestimmten Menge eines spezifischen

Produkts benötigt werden. Im nächsten Schritt des Automatisierungsprozesses wurde eine spezielle Matrix mit den Qualifikationen und einer entsprechenden Rollenzuteilung hinterlegt, auf deren Basis die definierten Anforderungen für die Herstellung jeder Produktgruppe erfüllt werden können.

Fachliche Fähigkeiten sind die eine Produktionskomponente. Genauso wichtig ist die Verfügbarkeit der einzelnen Angestellten. Im digitalisierten Kägi-Mitarbeiterplanungssystem sind daher die Arbeitszeiten (Voll-/Teilzeit), Stundenlohn, Verfügbarkeit für Überstunden, Urlaubstage und spezifische Sperrtage eingetragen, die jeweils bei der Planung für jeden Auftrag automatisch berücksichtigt werden können. Auch die Zuteilung der Mitarbeitenden in die ein bis drei Schichten, mit denen Kägi je nach Arbeitsauslastung und Produktlinie operiert, wird im System festgehalten. Eine numerische Codierung ermöglicht hier eine gerechte Variation zwischen den Schichten.

Das Resultat: Die Mitarbeiterplanung, die zuvor bis zu einem Arbeitstag in Anspruch genommen hat, ist heute innerhalb weniger Minuten verfügbar. „Gerade wenn es um Arbeitszeit, Zeitsaldi und Schichteinteilung geht, bringt die automatisierte Mitarbeiterplanung mehr Transparenz und Fairness“, erläutert Pascal Grin, COO der Kägi Söhne AG. „Nachvollziehbare Entscheidungen sorgen auf lange Sicht für mehr Mitarbeiterzufriedenheit. Das Feedback zur automatisierten Personalplanung ist positiv, nicht zuletzt auch, weil unsere Teams ihre Einsatzpläne nun ohne den bisher eintägigen Zeitverzug direkt nach Fertigstellung der Produktionspläne und damit zwölf Stunden früher bekommen.“

Damit durch Automatisierung solche Zeitersparnisse und optimierte Abläufe erreicht werden können, müssen Unternehmen immer erst einen Prozess der Eigenanalyse durchlaufen. „Automatisierung bedeutet, das System zu hinterfragen und ein Regelwerk zu finden, auf dessen Basis die künstliche Intelligenz arbeitet“, sagt Memo Dener, CEO der axeed AG, die Kägi auf dem Weg zur „Smart Factory 2024“ begleitet. „Im Endeffekt führt das zu mehr als nur der gewünschten Implementierung von effizienteren Abläufen durch automatisierte Prozesse. Unternehmen lernen ihre Abläufe, Ressourcen und Möglichkeiten besser kennen, was eine wichtige Grundlage für stetigen Fortschritt und Weiterentwicklung ist.“

Nach der Produktions- und Mitarbeiterplanung steht bei Kägi im nächsten Schritt das Realtime-Monitoring von Maschinen an, damit die Vorteile der bereits umgesetzten Automatisierungsprozesse auch in diesem Bereich weitergeführt werden können.

Über die Organisation:

Über Kägi

Seit 1934 stellt die Kägi Söhne AG Waffel- und Biscuitspezialitäten her. Herzstück des Unternehmens ist die selbstgemachte Schokolade und das Verarbeiten hochwertiger Rohstoffe, die soweit möglich in der Schweiz angebaut werden. In Lichtensteig stellt Kägi mit rund 140 Mitarbeitenden die süssen Snacks nach Hausrezept her. Mit 53 Prozent ist die Schweiz der wichtigste Absatzkanal. Doch auch in anderen Ländern gibt es grosse Kägi-Fangemeinden. Dabei zählt das Kägi fret zu den beliebtesten Schweizer Süssigkeiten und ist bei neun von zehn Schweizerinnen und Schweizern bekannt. Firmengründer Otto Kägi hat den Riegel 1958 erfunden. kaegi.com

axeed AG

axeed mit Hauptsitz in Zürich ist Schweizer Marktführer für Banking Business Intelligence und ein international agierender Pionier für digitale Innovationen im Banken- und Versicherungsmarkt. Durch einzigartige analytische Modelle und künstliche Intelligenz generiert axeed aus unstrukturierten Informationen aussagekräftige Insights. Der Spezialist aus Zürich optimiert die täglichen Arbeitsroutinen im Bereich Business Intelligence, Marktbearbeitung und Compliance anwenderfreundlich. Das 2012 in Zürich gegründete Unternehmen hat über 70 Kunden, im Wesentlichen Banken, Family Offices, Versicherungen und Industrieunternehmen im Kundenportfolio.
axeed.ch

Pressekontakt:

axeed AG
Hinterbergstrasse 17
6330 Cham

Pressekontakt

echolot public relations
Philipp Nisster
+ 49 711 99014-96
[nisster @ echolot-pr.de](mailto:nisster@echolot-pr.de)

Kategorie

Marktforschung & Werbung & Consulting

Source URL: <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/axeed-ag->

begleitet-kaegis-smart-factory-2024